

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Trichia sordida Johannesen

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

= *Trichia contorta* var. *engadinensis* Meyl. sensu Kowalski (1975); inkl. *Trichia sordida* var. *sordidioides* Illana & G. Moreno

Organismengruppe

Schleimpilze

Rote-Liste-Kategorie

Daten unzureichend

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Genaue Beschreibung und Abgrenzung der Art bei Kuhnt (2006).

Weitere Kommentare

Wie *Trichia alpina* ist diese Art nicht obligat nivicol und kommt daher, jedoch sehr selten, auch außerhalb der Gebirge vor. Sie wurde in FK von Streu eines Erlenbruches (Marx 1998) gefunden, aktuelle Nachweise aus Thüringen (Müller unpubl.). In den Bayerischen Alpen lokal und jahrweise nicht selten (Kuhnt 2006).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglic, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze

(Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyzeten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.